



DAS RAD

Ihr Lehrer-Code ist:



www.maryglasgowplus.com/de



Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Freue Ostern! Das Fest wird in diesem Jahr relativ spät gefeiert, aber hoffen wir, dass sich der Winter bis dann verabschiedet hat. Wir bringen Sie und Ihre Schüler mit Ostertraditionen und -symbolen in die richtige Frühlingsstimmung, gleich auf Seite 2 und 3 dieser Ausgabe von DAS RAD.

Weiter geht es dann mit unserer Haupt-Lerneinheit:

Süße Sachen und andere Snacks

Einen Vorgeschmack bringt unser Titelbild, denn zu Ostern gibt es – wie auch zu Weihnachten – viele süße Sachen. Dass Schokolade aber nicht immer süß sein muss, erfahren die Schüler bei einem Besuch einer ungewöhnlichen österreichischen Manufaktur. Sehr süß hingegen sind die vielen Torten- und Kuchensorten, die in Deutschland und Österreich gleichermaßen beliebt sind. Aber viele Teenager bevorzugen pikante Snacks. Was essen Ihre Schüler am liebsten? Und kochen sie gelegentlich auch mal selbst, wie Hanna und Jakob in unserem Video?

- Im Frühling zieht es viele Menschen aus den Städten hinaus in die Natur – wie den deutschen Formel-1-Champion Sebastian Vettel. Er wohnt sogar auf dem Land. Diskutieren Sie mit Ihren Schülern, ob sie Land- oder Stadtmenschen sind.
- In dieser besonders abwechslungsreichen DAS RAD-Ausgabe finden Sie noch mehrere andere Themen, die perfekt in den Lehrplan passen und gleichzeitig die Schüler ansprechen. So streifen wir mit dem „Tag des Wassers“ ein Umweltthema, mit dem „Echo“ stellen wir den bekanntesten deutschen Musikpreis vor und auf der letzten Seite geht es um Bücher und Lesen. Hinzu kommt eine bunte Seite mit Quizübungen und Spielen.
- Das Magazin wird wie immer von einem Video, von Audio-Beiträgen und Online-Aktivitäten begleitet. Und vergessen Sie nicht, dass Sie als Abonnent/in natürlich Zugriff auf unser umfangreiches Online-Archiv haben, wenn Sie zusätzliche Ressourcen benötigen.

Es hat uns viel Spaß gemacht, diese Ausgabe zusammenzustellen und wir hoffen, dass Ihnen und Ihren Schülern das Lehren und Lernen mit DAS RAD ebenfalls Freude macht. Bis zum nächsten Mal!

Elisabeth Wiedner

DAS RAD-Redakteurin

dasrad@maryglasgowplus.com

Inhalt



Lerneinheit: Süße Sachen und andere Snacks

- **Unterrichtseinheit 1** Seite 2
Mahlzeit: Kaffee und Kuchen
- **Unterrichtseinheit 2** Seite 2
Schokolade aus Österreich
- **Unterrichtseinheit 3** Seite 3
Video: Ein Lieblings-Gericht
- **Grundvokabular:** Seite 3
Süße Sachen und andere Snacks
Zum Fotokopieren!
- Unterrichtsplan:** Seite 4
Stadt oder Land?
Landeskunde-Info: Sebastian Vettel

de.maryglasgowplus.com

Auf unserer Website finden Sie eine Fülle an Gratis-Ressourcen:

- 5 Audio-Tracks zu DAS RAD 4 – zum Downloaden mit Transkript und Arbeitsblättern zum Ausdrucken
- 8 Online-Aktivitäten mit Lösungs-Checker und zum Ausdrucken
- Unser Video „Ein Lieblings-Gericht“ mit Online-Aktivitäten und Transkript!

Plus: Zugang zu unserem Ressourcen-Archiv mit einer Vielzahl an Videos, Audio-Tracks, Online-Aktivitäten, Magazin-Artikeln und Arbeitsblättern



Online-Aktivitäten



Video



Fortgeschrittene



Audio

Unterrichtseinheit 1 Mahlzeit: Kaffee und Kuchen

Lernziele

- Etwas über Mahlzeiten und Essgewohnheiten lernen
- Essvokabeln wiederholen und üben
- Eigene Vorlieben erkennen und beschreiben

Ressource(n)

DAS RAD März / April 2014, Seite 8 + 9

DAS RAD Audio 2, 2013/14, Beitrag 3

maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Zeigen Sie den Schülern Bilder mit typischen Gerichten zu den verschiedenen Mahlzeiten und wiederholen Sie dabei Vokabeln wie *das Frühstück, das Mittagessen, das Abendessen* und Wendungen wie *Zum Frühstück isst man Brötchen mit Butter und Marmelade, oder man isst Müsli. Zum Mittagessen isst man Fleisch mit Kartoffeln und Gemüse. Zum Abendbrot isst man Salat oder belegte Brote*, usw. Zeigen Sie der Klasse dann ein Kaffee- und Kuchen-Bild und fragen Sie nach der Mahlzeit. Schreiben *Kaffee und Kuchen oder Torte* an die Tafel.

Erarbeitung

- 1 Erklären Sie den Schülern (in der eigenen Sprache) den Unterschied zwischen Kuchen und Torte. Fragen Sie sie dann, ob sie deutsche Torten- oder Kuchensorten kennen. Vielleicht wird die *Schwarzwälder Kirschtorte* genannt, wenn nicht, führen Sie den Namen ein und schreiben Sie ihn an die Tafel. Lesen Sie dann den Abschnitt mehrmals laut mit der Klasse.
- 2 Verfahren Sie ebenso mit dem zweiten Abschnitt (*Sachertorte*). Stellen Sie danach Verständnisfragen zum gesamten Text. Üben Sie dann Sätze mit *gern/lieber/am liebsten*: *Ich mag gern Sachertorte, aber lieber mag ich Schwarzwälder Kirschtorte. Am liebsten mag ich* (den eigenen Lieblingskuchen). Bei Fortgeschrittenen: den/die eigene/n Lieblingskuchen/Torte beschreiben, nachdem das Quiz (**Zutaten**) gemacht worden ist.
- 3 Zum Prüfen des Textverständnisses machen die Schüler die Online-Aktivität (**Richtig oder Falsch**). Wenn Sie Zugriff auf DAS RAD Audio haben, spielen Sie zur Festigung von **Kaffee und Kuchen** Beitrag 3 (das Interview). Lassen Sie das Interview in der Klasse nachspielen.
- 4 Gehen Sie nun zu **Snacks** auf Seite 9 über. Ehe der Test gemacht wird, lassen Sie die Schüler süße und pikante Snacks aufzählen. Ein Freiwilliger schreibt sie an die Tafel: *Süß: Schokolade, Pralinen, Kekse, Bonbons, usw. Pikant: Chips, Erdnüsse, Pommes, Oliven, Kebabs, belegte Brötchen*, usw. Dann wird der **Test** gemacht und das Ergebnis an der Tafel festgehalten.

Festigung

Als Hausaufgabe oder Klassenprojekt: Die Schüler schreiben einen kurzen Text zum Thema *Mein Snack-Profil: Mein Lieblingsnack ist pikant. Ich esse am liebsten Chips oder Nüsse. Ich snacke meist allein in meinem Zimmer oder vor dem Fernseher. Ich snacke oft/nicht so viel*, usw. Die Schüler können ihre Snack-Profile untereinander austauschen und raten, wer welches Profil geschrieben hat.

Unterrichtseinheit 2 Schokolade aus Österreich

Lernziele

- Ostervokabeln wiederholen und üben
- Landeskunde: Fakten über Österreich lernen
- Das Textverständnis üben
- Eigene Vorlieben ausdrücken

Ressource(n)

DAS RAD März / April 2014, Seite 12 + 13

DAS RAD Audio 2, 2013/14, Beitrag 5

maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Wiederholen Sie Daten und Osterspezialitäten: *Wann ist Ostern in diesem Jahr? (Ostersonntag ist am 20. und Ostermontag am 21. April). Was isst man zu Ostern? (Ostereier). Wer bringt die Ostereier? (der Osterhase). Was isst man noch? (Man isst Schokolade)*. Sagen Sie zusätzlich: *Ja, man isst Osterhasen aus Schokolade, aber man isst auch Tafeln*.

Erarbeitung

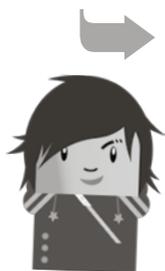
- 1 Fragen Sie die Schüler, ob sie gern Schokolade mögen und wenn ja, welche Sorte (siehe Frage im Text oben links auf S. 12). Stellen Sie eine Statistik der beliebtesten Schokolade-Sorten an der Tafel zusammen: *x Schüler mögen am liebsten Bitterschokolade, xx Schüler mögen am liebsten Vollmilchschokolade*, usw. Wenn Sie Zugriff auf SCHUSS Audio haben, spielen Sie Beitrag 5.
- 2 Ehe Sie den Artikel mit der Klasse lesen, fragen Sie, woraus Schokolade gemacht wird. Wahrscheinlich werden die Schüler Kakao nennen. Sagen Sie: *Ja, Schokolade macht man aus Kakao-Bohnen* (anschreiben) und lesen Sie die Einleitung auf Seite 12 mit den Schülern.
- 3 Verfahren Sie ebenso mit den beiden anderen Textabschnitten (**Phase 1 und 2**). Bei fortgeschrittenen Klassen/Gruppen stellen die Schüler sich gegenseitig Verständnisfragen. Außerdem können Sie das Textverständnis durch den **Test** auf Seite 13 prüfen. Um Komposita zu üben, machen die Schüler die Online-Aktivität.
- 4 Lesen Sie nun **Phase 3**. Wie finden die Schüler die ungewöhnlichen Schokolade-Kreationen? Lassen Sie die Szene auf dem Foto nachspielen (mit verschiedenen Besetzungen) und ermuntern Sie die Schüler, auch andere Adjektive auszurufen, *super, klasse, langweilig, eklig* usw.



Festigung

Als Hausaufgabe beantworten die Schüler die Fragen unten auf Seite 13 (im gelben Kasten) in ganzen Sätzen: *Die bekannteste Manufaktur in meinem Land heißt x. Meine Lieblings-Schokoladensorte heißt x. Die Zutaten sind Kakao, Milch, Zucker und Nüsse*, usw. Hausaufgabe für Fortgeschrittene: Eine Tour durch die Zotter-Schokoladenmanufaktur beschreiben.

Unterrichtseinheit 3 Video: Ein Lieblings-Gericht



Lernziele

- Das Hörverständnis üben
- Etwas über ein Gericht und Zutaten lernen
- Selbstständig Übungen zum Video machen

Ressource(n)

Video: mg-plus.net/dr13video4
DAS RAD März / April 2014, Seite 14

Einstieg

Knüpfen Sie an Unterrichtseinheit 2 an, indem Sie die Klasse fragen: *Was ist dein Lieblings-Snack?* Stellen Sie eine Liste an der Tafel zusammen. Fragen Sie dann: *Was ist dein Lieblings-Essen oder dein Lieblings-Gericht?* Schreiben Sie

beide Begriffe an die Tafel und erklären Sie den Unterschied in der eigenen Sprache (*Essen* ist allgemeiner, *Gericht* bezeichnet eine bestimmte Mahlzeit). Die Schüler zählen dann ihre Lieblingsgerichte auf.

Erarbeitung

1 Sagen Sie nun: *Wir sehen jetzt ein Video über ein Lieblings-Gericht.* Geben Sie den Schülern das Transkript und bitten Sie sie, Wörter mit *Gericht* und *Essen* zu unterstreichen (*Mittagessen, Hauptgericht*). Spielen Sie das Video bis ... *Wir haben alles.* Fragen Sie dann: *Was haben Hanna und Jakob?* und lassen Sie die Zutaten (*Tomaten, Zwiebeln* usw.) aufzählen.

2 Spielen Sie nun den Rest des Videos. Die Schüler kreuzen im Transkript Wörter an, die sie nicht verstehen. Klären Sie alle unbekanntes Vokabeln und spielen Sie das Video dann noch einmal ganz durch. Wenn die Schüler selbst Zugang zum Video in der Klasse haben, machen sie **Spiel 1** und **2** auf Seite 14 selbstständig, sonst als Hausaufgabe (ebenso wie die Video-Aktivität).

3 Um Aktivitäten in der Küche zu üben, verteilen Sie einen Lückentext: *Hanna und Jakob sind in der (Küche). Sie (kochen) das Mittagessen. Sie holen die (Zutaten) aus dem (Kühlschrank) und die (Nachspeise) aus dem (Eisfach)*, usw. Fortgeschrittene Schüler schreiben diese oder ähnliche Sätze ohne vorgegebenen Lückentext.

4 Freiwillige übernehmen die Rollen von Hanna und Jakob und spielen den Video-Dialog vor.

Festigung

Die Schüler arbeiten mit einem Partner und schreiben einen Dialog für die gleiche Situation (*Oma kommt zum Mittagessen*), aber mit ihrem eigenen Lieblingsgericht. Freiwillige spielen ihre Szene dann vor.

Grundvokabular

Süße Sachen und andere Snacks

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Süße Sachen und andere Snacks*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
die Tasse Kaffee		süß	
das Stück Kuchen		pikant	
die Torte		der Lieblings-Snack	
die Kirschtorte		einen Snack essen	
das Rezept		die Chips (Pl.)	
die Zutaten (Pl.)		die Pommes (frites) (Pl.)	
die Sahne		das Mittagessen kochen	
die Butter		das Lieblings-Essen	
die Schokolade		das Haupt-Gericht	
die Tafel Schokolade		die Nachspeise	
das Stück Schokolade		Das ist lecker!	
der Kakao		Igitt!	
die Bohne		Das finde ich eklig!	
die Schokoladen-Manufaktur		Das schmeckt/schmeckt nicht.	
die Süßigkeiten (Pl.)		Das mag ich/mag ich nicht.	

Lernziele

- Etwas über einen berühmten Rennfahrer lernen
- Gegensätze in Lebensweisen erkennen und kommentieren
- Das Leseverständnis üben
- Selbst ein Interview schreiben

Ressource(n)

DAS RAD März / April 2014, Seite 4 + 5

DAS RAD Audio 2, Beitrag 1

Einstieg

Fragen Sie die Schüler, wo sie wohnen: *Wohnst du auf dem Land oder in der Stadt?* Halten Sie das Ergebnis an der Tafel fest: *x Schüler wohnen auf dem Land, xx Schüler wohnen in der Stadt.* Je nach Lage der Schule wird das eine oder andere überwiegen. Fragen Sie dann: *Wohnst du gern in der Stadt/auf dem Land? Bist du ein Stadt-Mensch oder ein Land-Mensch?* und schreiben Sie das Ergebnis entsprechend an die Tafel.

Erarbeitung

1 Wenn Sie Zugang zu SCHUSS Audio haben, spielen Sie Beitrag 1 der Klasse vor (und lassen Sie die Schüler die entsprechende Übung auf dem Arbeitsblatt machen). Sonst lesen Sie die Einleitung zu dem Interview auf Seite 4 oben mit der Klasse.

2 Lesen Sie das Interview mit Sebastian Vettel mit einem/r fortgeschrittenen Schüler/in vor. Mehrere freiwillige Paare lesen dann ebenfalls vor. Stellen Sie Verständnisfragen, ehe die Schüler den **Test** auf Seite 5 machen (*Wo wohnt Sebastian? Mit wem wohnt er dort? Was mag er am Land-Leben? Was sind seine Hobbys?* usw.)

3 Die Schüler arbeiten mit einem Partner. Einer ist *Stadt-Mensch (SM)* und der andere *Land-Mensch (LM)*. Sie bereiten zwei kurze Interviews vor und fragen sich gegenseitig, zum Beispiel SM fragt LM: *Bist du ein Stadt-Mensch oder ein Land-Mensch? (Ich bin ein Land-Mensch). Wo wohnst du? (Ich wohne in einem Dorf auf dem Land). Was magst du da? (Ich mag die Ruhe, die Tiere, die Natur)* usw.

Festigung

Lesen Sie die beiden Bildunterschriften (Melbourne und Kemmental) mit den Schülern und bitten Sie sie, das **Quiz** darunter zu machen. Dann suchen die Schüler zwei weitere Beispiele zu Attraktionen in der Stadt und auf dem Land und schreiben ähnliche Fakten dazu (zum Beispiel zu einer berühmten Stadt wie New York oder Paris, und einem

Ort auf dem Land, den sie gut kennen). Das kann auch als Hausaufgabe geschehen; die Schüler finden zu ihren Beispielen Bilder im Internet. Außerdem können sie ein Poster zu dem Thema designen (siehe Frage unten auf Seite 5). Die besten Poster werden ausgestellt.

Landeskunde-Info

Sebastian Vettel –

Wunderkind des Rennsports

Sebastian Vettel wurde 1987 in Heppenheim (Süddeutschland) geboren. Sein Vater erkannte schon früh Sebastians großes Talent für den Motorsport und ließ den Jungen an Kartrennen teilnehmen, wo er große Erfolge hatte. 2003 stieg er in den Formelsport auf, wo er für Eifeland Racing in der deutschen Formel BMW startete. Im ersten Jahr gewann er den Vizetitel; bereits 2004 wurde er mit dem Team Mücke Motorsport Gewinner des Meistertitels für BMW. Zugleich stellte er mit 18 Siegen in 20 Rennen einen neuen Rekord auf. 2006 startete er sowohl für den französischen Rennstall ASM Formule 3 als auch für das BMW Sauber F1 Team. Und im selben Jahr bestand er sein Abitur. Danach konnte er sich ganz auf seine Formel-1-Karriere konzentrieren, die für einen so jungen Fahrer unglaublich erfolgreich war (siehe Sebastians Rekorde, Seite 4). In der harten Welt des Motorsports wird Vettel vor allem wegen seiner Ausdauer, seiner Beständigkeit und seiner starken Nerven geschätzt.